

Erster Abschnitt.

Vasco Nuñez de Balboa. Erste Nachrichten über Peru.

Die Entdeckung eines neuen Welttheils hatte unter den seefahrenden Nationen Europas eine solche Bewegung hervorgebracht, daß nach Verlauf von noch nicht dreißig Jahren Amerikas Ostküste fast in ihrer ganzen Längenausdehnung erforscht und Zentralamerika von spanischen Ansiedlern kolonisiert war. Ueber der Westküste lag dagegen noch immer der Schleier des Geheimnisses. Gerüchte sprachen wohl von einem Lande im fernen Westen, wo das von den Spaniern so eifrig gesuchte Metall im Ueberflusse vorhanden wäre; aber bestimmte Kunde über Peru erhielt zuerst Vasco Nuñez de Balboa im Jahre 1511.

Nachdem dieser zwar schon bejahrte, aber noch jugendlich entschlossene und rüstige Offizier unter Diego de Nikuessá trotz aller Hindernisse und Gefahren 1509 die kleine Kolonie Santa María el Antigua am Meerbusen von Darien gegründet und sie durch Gräben und Bollwerke vor feindlichen Ueberfällen gesichert hatte, machte er Streifzüge in das angrenzende Gebiet und brachte bei dieser Gelegenheit eine ziemliche Masse Gold zusammen. Als es bei der Teilung der Beute einmal zu Streitigkeiten kam, schlug ein anwesender junger Häuptling mit der Faust auf die Wagschale, so daß das glitzernde Metall umherstob, und rief: „Wenn ihr dies Metall so hoch schätzt, daß ihr deshalb eure ferne Heimat verlasset und eurer Leben wagt, so kann ich euch von einem Lande erzählen, wo man aus Goldgefäßen ißt und trinkt, und wo Gold so wohlfeil ist, wie bei euch das Eisen“.

„Wo ist dies Land?“ lautete die begierige Frage von Führer und Soldaten.